



Medienmitteilung

Datum: 20. März 2019

Mit 2'000 Hanfpflanzen im Gepäck an der Grenze erwischt

Ein 24-jähriger Kroatie wollte am Sonntag, 10. März 2019 über den Grenzübergang Basel-Burgfelderstrasse (BS) in die Schweiz einreisen. In seinem Auto führte er rund 2'000 Hanf-Setzlinge mit. Die Pflanzen wurden von Mitarbeitenden der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) beschlagnahmt.

Basel: Bei der Fahrzeugkontrolle sind den EZV-Mitarbeitenden im Kofferraum drei grosse silbrig eingeschweisste Pakete aufgefallen. Als sie die Pakete öffneten, fanden sie darin insgesamt rund 2'000 Hanf-Setzlinge. Ein durchgeführter Test zur Hanf-Typisierung hat ergeben, dass es sich bei den Pflanzen um verbotenes Drogenhanf handelt.

Der in Deutschland wohnhafte Mann hat bei der Befragung angegeben, dass die Hanfpflanzen für einen Abnehmer in der Westschweiz bestimmt sind. Der Mann und die Hanf-Setzlinge wurden für weitere Abklärungen der Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Hanfpflanzen (Quelle: EZV)